

+ Das geht besser: Leak6 fordert die **Unterlegenen-Nachsorge!** +



[Expertisen / Studien](#), [Kinderklau](#), [Masch, Angela](#)

Treu der Untreue, Spaß am Leid und vermeintlich rechts-oben

[2018-05-17 Joachim Hinterlasse einen Kommentar Bearbeiten](#)

Beispielstudie: Wocheneindruck eines Hetzportals:

Nachdem eine unsinnige Strafbefehlsverhandlung am 08.05.2018 zu ihrer verdienten Einstellung geführt werden konnte, schlägt das Verknusen dieser Niederlage doch so einiges an Wellen. Bezug genommen wird auf das [Thema Angela Masch des Forum Sonnenstaatland.com](#) (im folgenden SSL). Eigentlich betrifft die Hetze dieser (etwas mehr als einer) Woche kaum Angela Masch, sondern eher eine Gerichtsverhandlung gegen Bernd Schreiber und die hiesige Website Leak6, welche für die meisten Teilnehmer des dortigen Blogs neu gewesen sein dürfte.

Zunächst einmal soll kurz belegt werden, **dass es sich – mindestens bei dem Forum – um ein Hetzportal handelt:**

- [emz#105](#): Frau Masch wird mit „das Maschendraht“ bezeichnet.
- [comsubpac#110](#) (2x), [Chemtrail-Fan#356](#), [Neubuerger#339](#), : Frau Masch wird zusammen 4x „das Masch“ genannt.
- [emz#345](#): Frau Masch wird als „das Masch“ zitiert (von Neubuerger#339).
- [echt?#394](#): „Syke kann ja aber nur stattfinden, wenn sie die Königin der Götterspeise vorher eingelocht haben.“
- an keiner Stelle wurde eine Zurechtweisung gefunden.

Dabei sind diesem Forum **Zurechtweisungen durchaus vertraut:**

- [emz#345](#) zitiert Finanzbeamter wie folgt:

„Liebe Mitforisten.

Bitte haltet euch mit Kommentaren zum „Beamtendumm“ zurück.

Ja er ist leicht zu Triggern, aber gehört nicht ordinär zu unserer Kundschaft.

Außerdem geht es in diesem Thread um Angela Masch.“

emz sagt weiter: „Stimmt zwar, dass es hier um Angela Masch geht, aber den Thread zu BeDumm gibt es nicht mehr.“ Offensichtlich wurde der Thread zu [Beamtendumm](#) gelöscht, weil sie sich an ihm schon die Zähne ausgebissen haben.

Unklare Mission:

Es ist immer schwierig, die Seriosität von Quellen aus dem Internet zu ermitteln.

Möglichkeit 1, das gemeinnützige Ziel:

Wäre der Sinn dieses Forums ein informativer, so gäbe es kaum einen Anlass, zusammengetragene Informationen wieder komplett zu löschen. Immerhin gibt es im Impressum den Hinweis:

„Wir wollen vor diesem um sich greifenden Unsinn **warnen** und darüber informieren.“

Einen Grund, die bewirkten Aufklärungsarbeiten wieder zu löschen gibt es schon gar nicht, bei Themen die für die eigenen Teilnehmer relevant bleiben und dann faktisch woanders doch ‚besprochen‘ werden. Bei Wikipedia beispielsweise gibt es auch zum Löschen dedizierte Regeln. Aber auch Wikipedia ist äußerst umstritten. Siehe dazu [hier](#) und [hier](#).

Möglichkeit 2, spezielle Interessen:

Es muss also angenommen werden, dass mit SSL bestimmte Interessen verfolgt werden sollen. Und wenn man [emz#112](#) glauben schenken darf, sind es **bezahlte Interessen!** Dort sagt sie zumindest:

„Ich sag’s ja immer, Systemtreue zahlt sich aus:

Weil ich Auftragsschreiberin bin, hat die Staatsanwaltschaft die von BeDumm erstattete Anzeige gegen mich wegen Bedrohung fallen lassen, da kein öffentliches Interesse bestünde. ...“

Möglichkeit 3: Edutainment, Satire und andere Späße werden zur Beförderung eines anderen Zieles mit eingebaut.

Aber natürlich kann sich ein Außenstehender nie sicher sein, ob irgend etwas von dem dort geschriebenen nicht ironisch gemeint ist. Sollte die Selbstauskunft, Auftragsschreiberin zu sein, nicht ernst, sondern ironisch gemeint sein, so müsste man irgendwie erkennen können, was die in Wirklichkeit gemeinte gegenteilige Intention denn sein soll. Immerhin gibt es im [Impressum](#) den Hinweis:

„Egal, was wir machen, ob wir nun in den Krieg ziehen oder den Krieg erklären oder ... Das alles ist genauso unreal wie das, was die Spinner machen, vor denen wir warnen, ... unsere sollen zeigen, ... dass das alles zum Beispiel bei “Staatlicher Selbstverwaltung” ... genau so unwirksam ist, wie das, was wir hier veranstalten.“

Die Frage der Ironie wurde tatsächlich gestellt und zwar vom Leak6-Betreiber [Joachim Baum#378](#) an emz:

„Weiter weiß ich nicht, wen Sie bei # 359 mit den „bezahlten“ Leuten meinen, die Sie gebannt sehen möchten, wenn Sie sich bei #112 doch selbst „Auftragsschreiberin“

nennen. ... Egal, ob Ironie oder nicht: Es würde mich interessieren, **was Sie nach Wittmund trieb und wo Sie Dave und Pia Möbius versorgt wissen wollten.** ...“

Das war wohl wie eine Pistole auf die Brust des gesamten Forums. Nicht, dass emz nicht wüsste, was sie sagen soll (die Wahrheit weiß man selbst eigentlich immer), nur zugeben, das ist ja immer so eine Sache. Jedenfalls erhielt der Leak6-Betreiber Joachim Baum daraufhin eine Email mit folgendem Inhalt ([Beleg.pdf](#)):

„Wir werden Ihre Kommentare nicht freischalten, bzw. löschen. Dies ist ein Erfordernis der Waffengleichheit. Solange Kommentare auf Ihrem blog, sowie dem Ihres Kumpels Bernd Dumm verschwinden, sehen wir nicht ein, warum wir Ihre hier veröffentlichen sollten.“

Gruß
Irenda U. Busted
Zensurstelle VI
SonnenstaatlandSSL“

Nun – Abgesehen davon, dass noch nie jemand vom SSL auf Leak6 einen Kommentar abgegeben hat, hat Leak6 auch noch keinen anderen nachträglich wieder gelöscht. Auch ist dies kein einfacher Textbaustein, sondern individueller Text – also

eine gezielte Falschaussage ohne Satirehinweis im Emailimpressum,

der den Leak6-Betreiber Joachim Baum und Bernd Dumm zu Kumpeln macht, wer immer das auch sein mag. OK, wahrscheinlich war Bernd Schreiber von Beamtendumm gemeint.

Weiter erschließt sich auch nicht, warum Leak6 erst zu Kommentaren einladen sollte, wenn sie anschließend wieder gelöscht werden sollen. Bei [Joachim Baum#376](#), wurde emz jedenfalls ermutigt:

„Wenn Sie möchten, könnten Sie Ihre Erwähnung auch durch einen Kommentar bei mir bewirken.“

Im ‚Repertorium des Wahns‘, so ein Teil der [Überschrift des übergeordneten Themas](#), verfiel man jedenfalls in **Lösch- und Bann-Wahn oder -Panik**. Jedenfalls löschte man nicht die alten Kommentare des Joachim Baum, sondern #375 vom armen Panthoteus. Er sagt zwar, „vom Meister lernen heißt verlieren lernen“ und nun, wo sein Kommentar verloren ging müsste er ja seinen Meister gefunden haben, doch bleibt der löschende Meister irgendwie unklar. Deshalb hält ihn Leak6 freundlicher weise noch parat:

Pantotheus
Prinz von Sonnenstaatland
Beiträge: 5304
Dankeschön: 8830 mal
Karma: 521
Auszeichnungen: [Icons]

Re: Angela Masch
Antwort #375 am: 10. Mai 2018, 17:56:05 »
Zitat von: echt? am 10. Mai 2018, 08:52:06

Übrigens, für alle Siegelbruchexperten: In Sachsen gibt es eine Dienstanweisung, dass die Urkundsbeamten extra über das Siegel schreiben sollen.

Das wird auch anderswo so oder so ähnlich gemacht. Ich habe schon viele Siegel- oder Amtsstempel gesehen, die teilweise auf eine Unterschrift gedrückt waren oder über die hinweg unterschrieben worden war. Für Formalienkundler wäre es wohl eine Studie wert, wo erst die Unterschrift und darüber gestempelt wird und wo über den Stempel unterschrieben wird. Immerhin bietet das eine wie das andere Verfahren ggf. interessante Möglichkeiten zur forensischen Untersuchung im Rahmen von Echtheitsprüfungen.

Vom Meister lernen heißt verlieren lernen. (hair mess über Peter F., mehrfachen Straftäter)

Folgende Mitglieder bedankten sich: echt?, Rolly

Dann schaltete man meinen wie oben gesagt gebannten Kommentar, doch noch unter [#384](#) frei – allerdings unter Löschung zweier dort enthaltener Links. Diese Links sollten keine Eigenwerbung sein, sondern Hilfe für den der es wissen will. Und wissen wollte es schließlich [Dr. Maiklokjes#382](#):

„@Joachim Baum
Ist das Dein Blog?“

Er gab an, was bei Leak6 im Impressum als [Gravatar-Profil](#) verlinkt ist. Man kann kaum ermessen, wie intelligent diese Frage war, wo doch auch in diesem Profil auf Leak6 zurückverwiesen wird.

Jedenfalls erregten die dortigen Angaben eine recht hohe Aufmerksamkeit. Dr. Maiklokjes fühlte sich berufen, zitierender Weise etwas ‚rauszusteichen‘ und der Leak6-Betreiber Joachim Baum rätselte, was denn nun fehlte. Deshalb richtete er bei [#384](#) eine Bitte an alle:

„Helft mir und sucht das fehlende Wort gegenüber meinem der Primärquelle! Sie ist kein Geheimnis: <https://en.gravatar.com/leak6>,

Fragt sich nun, ob der Löschwahn nicht die eigenen Leute behindert, die doch genau das sicher wissen wollten? [Doxing](#) geht jedenfalls besser!

Schließlich setzte sich [Dr. Maiklokjes#386](#) über den weitaus erfahreneren [dtx#346](#) hinweg und brachte Licht ins Dunkel (und nicht umgekehrt) indem er nochmals betonte:

„Vor allem als selbsternannter „Kreationist“ mit MINT-Hintergrund.“

Damit war klar, dass mit ‚rausgestichen‘ nicht ‚gelöscht‘, sondern ‚hervorgehoben‘ gemeint sein sollte. Nun denn – es haben sich trotzdem alle (nicht alle 900) eifrig aufgemacht Leak6 zu sezieren. Schließlich hat [systemtreu#383](#) freundlicher Weise doch schon vorher zu Leak6 verlinkt, so dass es allen möglich war, die Website zu besuchen. War der Löschwahn nun schlampig? Dieser im direkt davor liegenden Kommentar stehende Link hätte doch gesehen werden können.

Am meisten mühte sich dabei wohl [BlueOcean#391](#). Obwohl der Leak6-Betreiber Joachim Baum schon [seit #378](#) darum bemüht war, dass wir „uns nicht gegenseitig überfordern“, wusste BlueOcean aus irgend einem Grunde nicht mehr so recht, was Männlein und Weiblein, konkret was Richter und Richterin ist:

„Er hat der Richterin einen dreisten Brief geschrieben, ...“

Richtig ist, dass die Titelzeile im [offenen Brief](#) lautet:

„An den Richter am Amtsgericht Wittmund
Dirk Mönkediek“

Also: Nix Richterin, sondern DIRK!

Achtung: in ‚DIRK‘ stecken auch schon über 66% KRR – Könnte auch so etwas, wie **Deutsche Interims Reichs-Kommission** heißen!

Auch schien [BlueOcean#379](#) im Höhenflug seines Spirits **eine gefühlte emz** gewesen zu sein; immerhin beantwortete er die an sie gerichtete Frage, was sie nach Wittmund getrieben habe und wo sie Dave und Pia versorgt wissen wolle mit einem **Ablenkungsmannöver**:

„Wäre es für die Kinder nicht sehr wünschenswert, dass der Vater seinen besessenen

Konfrontationskurs aufgibt und mit den Behörden kooperiert? Wenn er das täte würde er in überschaubarer Zeit wieder Kontakt zu seinen Kindern haben können. Und wenn danach die notwendigen Voraussetzungen gegeben wären, gäbe es allemal Chancen, dass die Kinder wieder zu ihm kommen; so sie das auch wollen und es verantwortbar ist.“

Diese Aussage beweist, dass BlueOcean ebenso wenig Ahnung von der Situation hat, wie Hemmungen, falsche Behauptungen aufzustellen. Wenn man nur eine Sekunde für wahr hält, dass die Kinder in staatlichen Einrichtungen misshandelt worden sein könnten, verbietet sich doch schon der Gedanke, dass sie so lange in ihrer Hölle weiter warten, bis ein Vater über das Stöckchen springt, dass ein falscher Richter und falsche Gutachter so niedrig hinhalten, dass sie sich selbst ans Messer liefern?

Machen wir mit ein paar einfachen Klarstellungen weiter:

[emz#345](#): „Zumindest ging es bei dem heutigen Verfahren um etwas, „was seit Wochen im SSL diskutiert wird und um Wittmund“, wie BeDumm erklärte.“

Richtig ist, Bernd Schreiber sagte, dass Frau (emz) „**seit Wittmund**“ mittendrin sei.“

Dies stellte auch Bernd Schreiber [auf seinem Blog](#) schon richtig. Seit Wittmund ist wichtig, weil dort eine Bedrohung ausgesprochen wurde, die zu einem nicht näher genannten Zeitpunkt wahr werden kann.

[systemtreu#364](#): „wenn ein Richter jemanden spontan ‘**auf dem Flur**’ zum Zeugen erklärt und ihn deswegen als Öffentlichkeit ausschließt.“

Richtig ist, wie es [emz#345](#) schon zuvor beschrieb: „... im Gerichtssaal zur Zeugin erklärt und musste ebenfalls den Saal verlassen.“

[systemtreu#383](#): „Ach ja...er ist auch der, der EMZ unter ihrer Privatanschrift mit irren Schreiben belästigt hat; passend zu seinem Verhalten am 08.05.!“

Richtig ist erstens, dass der von Systemtreu verwendete Plural falsch gewählt ist, weil es nur ein solches [Schreiben](#) vom Leak6-Betreiber Joachim Baum gab, und zweitens, dass es keineswegs irre ist, sondern ausgesprochen versöhnlich. Joachim Baum, Systemtreu und emz kennen dieses Schreiben. Es wurde den Damen zugute gehalten, dass ihre Garstigkeit auf Missverständnissen beruhen könnte, aber diese These hat sich spätestens jetzt erübrigt. Die Staatsanwaltschaft wird über dieses Schreiben bestenfalls schmunzeln, die übrigen SSL-Teilnehmer dürfen weiter rätseln, wie viel sie den beiden Damen glauben und wie lange sie noch auf irgend welche fehlenden Wörter warten wollen ([Dr. Maiklokjes#386](#): „Und es fehlt ein Wort in Deinem Geschwurbel.“)

[emz#389](#) (16.05.2018 – 14:44 Uhr): „Was diesen Joachim Baum anbelangt:

- im Gerichtsgebäude mussten wir die Justizbeamten rufen, um ihn loszuwerden
- im Café haben wir mit der Polizei gedroht, um ihn loszuwerden
- der Brief, den er mir geschrieben hat, der liegt bei der Staatsanwaltschaft

– und sein Geschwurbel hier im SSL gedenke ich ebenfalls zu ignorieren.“

Richtig ist, dass die im Gerichtsgebäude anwesende Polizei nicht eingriff, sondern zu verstehen gab, dass überhaupt nichts passiert war, dass die betreffenden Damen reichlich überempfindlich sind und auch durch einen, mögliche Missverständnisse ausräumenden Brief nicht von ihrer fest gewählten Strategie der Hetze lassen.

Richtig ist ferner, dass sich Joachim Baum um die von emz im Gerichtssaal liegen gelassene Strickjacke bemühte und vorschlug – nachdem emz nach der Sitzung pflichtwidriger Weise nicht im Rufbereich vor dem Gerichtssaal aufzufinden war, diese durch systemtreu ihrer rechtmäßigen Besitzerin zuführen zu lassen.

Vor allem aber ist schließlich richtig, dass emz auch nun noch – in Kenntnis dieses selbst zitierten [Briefes](#), welcher offensichtlich geeignet ist, jedwede Gewaltandrohungs- oder Belästigungssorge, ausgehend von Joachim Baum zu zerstreuen, über ihn einen solchen Eindruck erweckt. Somit kommt nicht nur § 186 StGB, sondern § 187 StGB als Maßstab in Betracht:

„§ 187 StGB – Verleumdung:

Wer wider besseres Wissen in Beziehung auf einen anderen eine unwahre Tatsache behauptet oder verbreitet, welche denselben verächtlich zu machen oder in der öffentlichen Meinung herabzuwürdigen oder dessen Kredit zu gefährden geeignet ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe und, wenn die Tat öffentlich, in einer Versammlung oder durch Verbreiten von Schriften (§ 11 Abs. 3) begangen ist, mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

Fazit:

Vom SSL sollte man sich weder einen Erkenntnisgewinn erhoffen, noch einen weiter zu verfolgenden Spirit. Es muss gewarnt werden:

- Richtige und falsche Informationen werden ungehemmt gemischt.
- Die Teilnehmer sehen sich offensichtlich zu einer bestimmten Stoßrichtung berufen, wenn nicht besessen oder fremdgesteuert und -finanziert.
- Tatsachendarstellungen werden nicht selten und oft maximal in eine gewünschte Richtung verbogen.
- Witzigkeit und Schadenfreude stehen im Vordergrund; offensichtlich als Ergebnis **kollektiver Geltungssucht**. Die Möglichkeit der Ironie und der Satire-Hinweis im Impressum werden regelmäßig als Schutzbehauptung missbraucht, nicht verbindlich und wahrhaftig sein zu müssen, und stattdessen in jeder erdenklichen Form beleidigen zu dürfen.
- Mitmenschen werden gekränkt, beleidigt und diskriminiert, die Grenzen der Kunst- und Meinungsfreiheit zur reinen Schmähkritik werden regelmäßig überschritten; am Ende die **Staatsgewalt gegen sich wehrende Bürger instrumentalisiert**.
- Die Teilnehmer sind permanent gefährdet, sich selbst oder gegenseitig zu glauben, was sie von sich geben. **Sie bedanken sich sogar noch für die Lügen, die ihnen andere auftischen!** Solcher Dank wird auch von den anderen erhofft, denn er steigert die eigene Wichtigkeit. Er beflügelt ungemein, relativiert aber jegliche Hemmungen und ist deshalb ein fatales Ehrerbietungssystem. Im Vergleich dazu **kann der Dank der Wahrheit nur ein böses Erwachen sein**. Strategien zur Wahrheitsvermeidung sind etabliert.
- Wer argumentativ am Ende ist, wählt die großzügige Ignoranz.
- Von Höflichkeitsregeln fehlt jede Spur, Sachlichkeit wird allenfalls ansatzweise

- vorgetäuscht.
- Von gestellten Fragen wird abgelenkt, bewusst Falschbehauptungen aufgestellt.
- **Wo Dave und Pia sind, interessiert in diesem Forum niemanden.** Mutmaßlich sind sie als potentielle Zeugen von Misshandlungsstraftaten von Verschleppung oder Schlimmeren bedroht.

Wer treu sein will zu einem System, sollte dennoch bemerken, wenn das System gerade am entgleisen ist.

Der treue Bürger will Schaden abwenden, er pisst seinen Staat nicht an.

Aber auch der gute Staat vollzieht nicht Strafe mit Genuss.

Und: Was müssen das für Leute sein, die den Staat zum Entgleisen bringen **wollen**?

Die satirische Öffnungsklausel schützt nicht vor übertriebener Strafverfolgung sondern führt zu einem enthemmten Mob, der anstatt aufzuklären oder zu helfen, sich an den ins Visier genommenen Opfern vergeht. Dieser Mob kann unkontrollierbar und gemeingefährlich werden. Er besteht nach eigener Aussage aus über 900 Mitgliedern!

Der ehemals vielleicht gut gemeinte Zweck (kommissarischen Reichsregierungen – im Folgenden ‚KRR‘ – entgegenzutreten) wird – spätestens durch die gruppenspezifischen Entwicklungen – vollständig verfehlt. Völlig enthemmt wird verkannt, wo der Spaß aufhören muss. Gut gemeint ist noch lange nicht gut gemacht. Schon die erste Grundannahme des Impressums, dass „die realen offiziellen Rechtsordnungen bestens funktionieren“ geht fehl, wie Leak6 leidvoll zu klagen weiß, aber auch die zweite dortige Annahme, dass alles ja unwirksam sei, keinerlei Realitätsbezug, wo angesichts der Tatsache, dass die völlig enthemmten Mitglieder sogar

- sehr reale Straftaten begehen,
- Menschen systematisch stigmatisieren – vorzugsweise als Reichsbürger titulieren – dann diskriminieren und auch noch
- den Staat instrumentalisieren, ihre persönlichen zerstörerischen Ziele zu vollenden.

Die KRR zugeneigten Menschen sind mehrheitlich am Rechtsstaat verzweifelt und weisen überwiegend zerstörte Existenzen auf.

**Durch die Hetze dieses Blogs wird nicht ein einziger Mensch weniger zerstört,
nicht eine einzige Verzweiflung gelindert und
nicht eine einzige Hinwendung zu KRR-Systemen verhindert.**

Dabei ist unser Staat nach Art. 20 Abs. 1 GG ein sozialer Bundesstaat. Die Würde der justiziell Unterlegenen ist nach Art. 1 Abs. 1 GG ebenso unantastbar, wie die aller anderen Menschen. Ihre Menschenrechte sind nach Art. 1 Abs. 2 GG unveräußerlich, d. h. selbst bekennende KRRler können sich gar nicht dem grundgesetzlichen Schutzbereich entziehen. Die Hetze dieses Blogs richtet sich bevorzugt gegen bereits benachteiligte Menschen und ist insofern anti-sozial.

Und was vom Bürger – speziell Blogbesuchern – zu tun ist:

Guter Rat ist nicht teuer, Jesus gab ihn bereits ([Matthäus 10, 11-14](#)):

„Wenn ihr aber in eine Stadt oder ein Dorf geht, da erkundigt euch, ob jemand darin ist, der es wert ist; bei dem bleibt, bis ihr weiterzieht. Wenn ihr aber in ein Haus geht, so grüßt es; und wenn es das Haus wert ist, kehre euer Friede dort ein. Ist es aber nicht wert, so wende sich euer Friede wieder zu euch. Und wenn euch jemand nicht aufnehmen und eure Rede nicht hören wird, so geht heraus aus diesem Hause oder dieser Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen.“

Wer kann es wert sein, bei ihm zu bleiben?

Die Pisser sind es nicht, die mit dem Schwert zerstören noch viel weniger.

Nicht die Lügen sind der weiteren Untersuchung wert;
vielmehr ist die Wahrheit der Suche nach ihr wert.

Das Recht ist dem Finden wert und die Gerechtigkeit ihrer Durchsetzung.

Wo aber schon der Gruß als Angriff gewertet und der Staatsanwaltschaft zugeleitet wird, wird der Friede wohl eher nicht auf das betreffende Haus überspringen; das Haus zu bleiben eher nicht wert sein. Deshalb darf vor diesen Warnern gewarnt werden:

Bei SSL ankommende Besucher sollten schnellstens weiterziehen!

Was vom Staat zu tun ist:

Der Staat hat seine Bürger zu schützen und Bedrohungen abzuwenden. Kriminelle Vereinigungen sind zu verfolgen. Es ist mitnichten so, dass diese subversiven Elemente auf Seiten des Staates stehen, vielmehr sind sie verfassungsfeindlich. Die vorgebliche Treue zum Rechtsstaat ist nicht mehr als eine Schutzbehauptung. Tatsächlich werden geheime Machtstrukturen aufgebaut, die das Gewaltmonopol des Staates infrage stellen, staatliche Organe für eigennützige Zwecke missbraucht und es wird versucht sich jeder rechtsstaatlichen Kontrolle zu entziehen. Die Organisation ist zu verbieten und zu zerschlagen! Ihre Täter sind zu ermitteln und haftbar zu machen. Gleichzeitige Parallelbetätigungen durch Amtsträger sind dienstrechtlich nachzuhalten. [3. Mose 19, 15-16](#) lautet:

„Du sollst nicht unrecht handeln im Gericht: Du sollst den Geringen nicht vorziehen, aber auch den Großen nicht begünstigen, sondern du sollst deinen Nächsten recht richten. Du sollst nicht als Verleumder umhergehen unter deinem Volk. Du sollst auch nicht auftreten gegen deines Nächsten Leben; ich bin der HERR.“

Aussteigern ist Hilfe in Aussicht zu stellen.

Was von den Forenmitgliedern zu erwarten ist:

[Sprüche 26, 28](#) lautet:

„Eine falsche Zunge hasst den, dem sie Arges getan hat, und glatte Lippen richten Verderben an.“

Es ist also klar, dass eine Abkehr vom falschen Weg besonders schwer ist, wo man – wie hier – in seinen eigenen schriftlich dokumentierten Reden verfangen ist. Dennoch kann kein anderer Rat erteilt werden, als den eigenen, selbstgemachten Hass zu überwinden. Auch darf niemand darauf warten, dass sich im Forum irgend etwas durch eines anderen Hand bessert. Im Genom dieses Forums sind bösartige Mechanismen und Gewohnheiten so fest implementiert, dass eine Wende zum guten hin denknötwendig unmöglich erscheint. Allein die eingangs behandelte ‚unklare Mission‘ zu klären, würde dem bestehenden Forum schwer an seiner Dynamik und Daseinsberechtigung kratzen. Die Implementierung nachhaltbarer rechtsstaatlicher Prinzipien schließlich würde ihn zum Langweiler machen, so dass Publikationen der Bundesanstalt für politische Bildung ihm noch den Rang ablaufen dürften.

Jedermann ist seines eigenen Gewissens Herr!

<Dieses Schreiben als PDF>